

Ausschnitte aus

vom 24. 12. 05

Schwarzwälder Bote

Stuttgarter Zeitung

Nagold-Altensteiger Woche

Kreisnachrichten

Pforzheimer Zeitung

Calw Journal

Enztäler

bw.Woche, Staatsan

Grünes Licht für das Infozentrum

Bürgermeister bewältigen einen wahren »Vertragsmarathon«

Bad Wildbad/Enzklösterle/Gernsbach (rz). Als die Bürgermeister Dr. Walter Jocher und Klaus Mack von ihrer Dienstreise nach Gernsbach zurückkehrten, fuhren sie als neue Teileigentümer am Rasthaus Kaltenbronn vorbei. In Anwesenheit von Minister Peter Hauk (Ernährung und Ländlicher Raum) und Regierungsvizepräsident Eberhard Wurster waren zuvor im Gernsbacher Rathaus die zur Realisierung des Infozentrums Kaltenbronn notwendigen Verträge und damit auch der Eigentumsübergang unterzeichnet worden. Es war fast schon ein Vertragsmarathon, den die drei Bürgermeister aus Bad Wildbad, Enzklösterle und Gernsbach sowie die Landräte Hans-Werner Köblitz (Calw), Jürgen Bäuerle

(Rastatt) und der Leitende Forstdirektor Jörg Wetzel vom Regierungspräsidium Freiburg hinter sich brachten. Zuerst mit der Gründung des Zweckverbands unter Beteiligung von Bad Wildbad, Enzklösterle und Gernsbach, danach mit der Eigentumsübertragung des Rasthauses zum Nulltarif an die Verbandsgemeinden und als dritter Vertrag die Besiegelung der auf 25 Jahre angelegten Kooperation zwischen den beiden Landkreisen und den drei Kommunen. Hinzu kam noch die offizielle Schlüsselübergabe durch Jörg Wetzel an die neuen Eigentümer und die Übermittlung des Zuschussbescheids der »Leader+«-Mittel und der Landesförderung durch Herbert Moser als Geschäftsführer der Landesstif-

fung an die Vertragspartner.

Bürgermeister Dieter Knittel (Gernsbach) gab einen Rückblick auf die intensiven und jetzt von Erfolg gekrönten Verhandlungen zur Einrichtung des Infozentrums Kaltenbronn von der »Stunde Null« mit der gemeinsamen Bewerbung als Portalgemeinden des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord bis zum Abschluss der Verträge.

Dabei würdigte er das besondere Engagement aller Beteiligten sowie die aktive Unterstützung der Projekts von Seiten der Landtagsabgeordneten. »Bisher ging es um Rahmenbedingungen, jetzt geht es an die Realisierung«, führte Bürgermeister Dieter Knittel aus und freute sich über die vertraglich abgesicherte Partnerschaft.